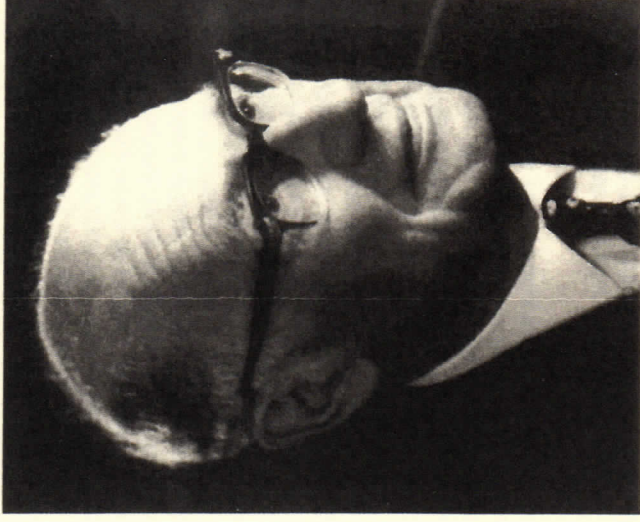


Bisherige Vorlesungen

- 1978/79 John V. Wehausen (†), Berkeley/USA
Ship Theory, Ship Design and Georg Weinblum. Transient Phenomena Observed in Passage over Obstructions
- 1979/80 Otto Grím, (†) Hamburg/Deutschland
Propeller und Leitrad als mögliches Antriebsorgan für Schiffe
- 1980/81 Takao Inui(†), Tokyo/Japan
From Bulbous Bow to Free Surface Shock Wave - Twenty Year's Trend of Researches on Ship Waves at the Tokyo University Tank
- 1981/82 Louis Landweber (†), Iowa City/USA
Interactions between Viscosity and Ship Waves
- 1982/83 George E. Gadd, Feltham/Großbritannien
Some Effects of Scale in Ship Model Testing
- 1983/84 Theodore Y. Wu, Pasadena/USA
The Shallow Water Effects - Do Steady Disturbances Always Result in Steady Responses?
- 1984/85 Marshall P. Tulin, Santa Barbara/USA
Surface Waves from the Ray Point of View
- 1985/86 Fritz J. Ursell, Manchester/Großbritannien
Mathematical Observations on the Method of Multipoles
- 1986/87 Som Deo Sharma, Hamburg/Deutschland
Bemerkungen zum sogenannten Vorge-schichtseinfluß in der Schiffshydrodynamik
- 1987/88 Hajime Maruo, Yokohama/Japan
Evolution of the Theory of Slender Ships
- 1988/89 John Nicholas Newman, Cambridge/USA
The Numerical Towing Tank - Fact or Fiction?
- 1989/90 Karl Wiegardt (†), Hamburg/Deutschland
Ein Merkmal der dreidimensionalen freien Turbulenz
- 1990/91 Ernest Oliver Tuck (†), Adelaide/Australien
Ship-hydrodynamic free-surface problems without waves
- 1991/92 John Pershing Breslin (†), Hoboken/USA
Induced Effects on Propeller Inflows
- 1992/93 Odd Magnus Faltinsen, Trondheim/Norwegen
On Seakeeping of Conventional and High-Speed Vessels
- 1993/94 Masatoshi Bessho(†), Tokio/Japan
A Consistent Linearized Theory of Wave-making Resistance of Ships
- 1994/95 Touvia Miloh, Tel Aviv/Israel
Ship Motion in Non-Homogeneous Media
- 1995/96 Lars Larsson, Göteborg/Schweden
CFD in Ship Design - Prospects and Limitations
- 1996/97 Justin E. Kerwin, Cambridge/USA
Experience in Modelling and Computing Flows with Lift
- 1997/98 Heinrich Söding, Hamburg/Deutschland
Strömungsberechnungen an der Grenze der Potentialtheorie
- 1998/99 Aad J. Hermans, Delft/Niederlande
The Role of Applied Mathematics in Hydro-dynamics for Ships and Floating Offshore Structures
- 1999/00 Bernard Molin, Marseille/Frankreich
Numerical and Physical Wavetanks - Makingthem Fit

Einladung zur

41. Georg-Weinblum-Gedächtnis-Vorlesung



Georg P. Weinblum (1897 - 1974)

Hydrodynamics and Ship Design: Optimization of Ships for Minimum Power and Safe Navigation in Adverse Weather Conditions

VON

Apostolos D. Papanikolaou

Mittwoch, 21. November 2018, 15 Uhr
im Dietze-Hörsaal der TU Hamburg-Harburg,
Gebäude H, Raum H0.16
Am Schwarzenberg-Campus 5,
21073 Hamburg

GEORG WEINBLUM (1897 - 1974)

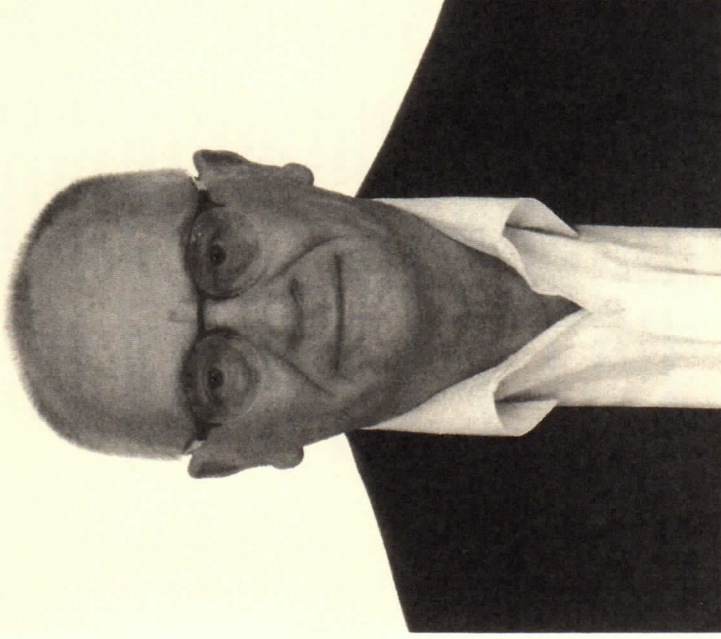
Georg Weinblum aus Livland studierte Schiffbau in St. Petersburg und in Danzig. Danach war er ab 1929 in der Preußischen Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau tätig; gleichzeitig lehrte er an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg zunächst als Privatdozent, später als außerplanmäßiger Professor. 1934 heiratete er die Konzertsängerin Gisela Thiess. Ab 1938 war er Forschungsleiter und Direktor bei der Firma Sachsenberg AG in Dessau-Roßlau bis zu seiner Berufung als Ordinarius an die Technische Hochschule Danzig 1943. Nach dem Krieg arbeitete er zunächst für die Admiralität in England, dann von 1948 bis 1952 am David Taylor Model Basin in Washington, USA. 1952 wurde er als erster Direktor des Instituts für Schiffbau an die Universität Hamburg berufen, gleichzeitig als Honorarprofessor an die Technische Hochschule Hannover. Als international anerkannter 'Grand-seigneur' der Schiffbauauforschung wirkte er hier über seine Emeritierung im Jahre 1962 hinaus bis zu seinem Tode am 4. April 1974.

Seine bedeutendsten Arbeiten auf dem Gebiet der Schiffstheorie betrafen den Wellenwiderstand, das Seeverhalten und das Manövrieren des Schiffes sowie das Tragflügelboot. Stets versuchte er, aus der Theorie Folgerungen für den Schiffsentwurf abzuleiten, denn nach seinen Worten ist nichts so praktisch wie eine gute Theorie.

Durch sein überragendes wissenschaftliches Können, seine humanistische Bildung, aber auch durch seinen großen persönlichen Charme hat er Schule gemacht; auf der ganzen Welt; nicht nur hier und in den USA, bekennen sich viele Wissenschaftler gern als seine Schüler, Anhänger und Verehrer.

So entstand 1978 die gemeinsame Georg-Weinblum-Gedächtnis-Stiftung hier und in den USA. Es soll - etwa jährlich - ein international anerkannter Schiffshydrodynamiker eine Weinblum-Gedächtnis-Vorlesung halten, sowohl in Deutschland als auch in den Vereinigten Staaten. Dadurch soll im Sinne Georg Weinblums die internationale Zusammenarbeit erhalten und verstärkt werden.

APOSTOLOS D. PAPANIKOLAOU



Professor Dr.-Ing. habil. Apostolos Papanikolaou, geboren am 14. Juni 1949 in Athen, studierte Schiffs- und Meerestechnik an der Technischen Universität Berlin, wo er 1977 promovierte und 1981 zum Thema „Theoretische Methoden der Schiffshydrodynamik“ habilitierte.

Professor Papanikolaou war bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2016 mehr als 30 Jahre als Professor und Direktor des neu gegründeten Instituts für Schiffsentwurf an der National Technical University of Athens (NTUA) in Griechenland tätig. Die Schwerpunkte seiner Forschung sind vielfältig und liegen auf den Gebieten Schiffshydrodynamik, Schiffsentwurf und Sicherheit. Er fungiert seit

2016 als wissenschaftlicher Berater bei der Hamburgischen Schiffbau-Versuchsanstalt (HSVA).

Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Laufbahn war Professor Papanikolaou an verschiedenen Universitäten im Ausland tätig, zunächst Professor der University of Hawaii in Manoa und später Gastprofessor u. a. an der Osaka University und Osaka University Prefecture, der Universität Hamburg, der Technischen Universität Berlin und der Nanyang Technological University in Singapur. Seit April 2017 ist er Gastprofessor an der University of Strathclyde in Großbritannien.

Professor Papanikolaou ist ein international anerkannter Wissenschaftler. Er ist Autor/Co-Autor von über 600 wissenschaftlichen Publikationen, u. a. zu den Themen Schiffshydrodynamik, Schiffsentwurf, Schiffssicherheit und Offshore-Strukturen. Er hat zahlreiche Preise und Ehrungen für sein Werk erhalten, u. a. den Werner-von-Siemens-Ring Junioren-Preis (1983), SNAME's Davidson Medal for "outstanding Achievements in Ship Research" (2010) und den European Union Transport Research (TRA) 1st Award for Senior Researchers in Waterborne Transport (2014).

Er ist Herausgeber bzw. stellvertretender Herausgeber von zahlreichen internationalen Fachzeitschriften und Büchern. Darüber hinaus war er Koordinator von bedeutenden internationalen EU-geförderten Forschungsvorhaben und über viele Jahre aktiv als wissenschaftlicher Berater und Mitglied von verschiedenen Delegationen der International Maritime Organisation (IMO, SLF, MSC, MEPC).

Professor Papanikolaou ist Mitglied/Berater in verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Komitees diverser Institutionen sowie Mitglied der Schiffbautechnischen Gesellschaft in Hamburg, Fellow der Royal Institution of Naval Architects (RINA), Fellow and "International Vice President" of the Society of Naval Architects and Marine Engineers (SNAME) und Distinguished Fellow member of the Society of Naval Architects and Ocean Engineers of Japan.